

Grundlagen des SVG-Mautservice zur Nutzung der SVG flexbox^{EUROPA}

1 GELTUNGSBEREICH

Die Bereitstellung von Erhebungssystemen für streckenbezogene Mauten im Gebiet des Europäischen elektronischen Mautdienstes (kurz: EETS) richtet sich nach den Vorgaben der Richtlinie 2004/52/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29.4.2004 sowie der Entscheidung 2009/750 EG der Kommission vom 6.10.2009. Die vorliegenden Grundlagen gelten für die Inanspruchnahme des SVG-Mautservice zur Nutzung der SVG flexbox^{EUROPA} in den Mauterhebungssystemen registrierter EETS-Provider.

2 BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

| | |
|--------------------------------|---|
| SVG-Kunde | bezeichnet die gewerblich tätige Person oder das Unternehmen, die/das für ihre/seine gewerblichen Zwecke einen Vertrag über die Erbringung von Mautserviceleistungen mit SVG abgeschlossen hat, der dem Kunden erlaubt, die SVG flexbox ^{EUROPA} im Mauterhebungssystem des EETS-Providers und damit zusammenhängende Leistungen zu nutzen. |
| SVG | ist die mit dem Kunden vertraglich verbundene Straßenverkehrsgenossenschaft. |
| HGK | HGK GmbH & Co. KG, Oerschbachstr. 152, 40591 Düsseldorf, ist als Gemeinschaftsunternehmen der SVG Straßenverkehrsgenossenschaften Vertragspartner von EETS-Providern und/oder deren Partnern. |
| OBU | On-Board-Unit - bezeichnet ein Fahrzeuggerät zur automatisierten Abrechnung von Maut. |
| Maut | Gebühren oder Abgaben, die für die Benutzung der gebühren- oder abgabepflichtigen Straßenabschnitte sowie für die Benutzung entgeltpflichtiger Parkplätze, Tunnel, Brücken und Fähren erhoben werden. |
| Maut-Erheber | bezeichnet das Unternehmen oder die Behörde, das/die rechtlich oder tatsächlich für die Erhebung der Maut zuständig ist (z.B. Toll Collect in Deutschland). |
| EETS-Provider | bezeichnet den als EETS-Provider registrierten Anbieter von mautdienstbezogenen Leistungen, der den Zugang zu Systemen der Maut-Erheber für SVG-Kunden ermöglicht. |
| Mautgebiet | bezeichnet eine in sich abgeschlossene mautpflichtige Region eines oder mehrerer Maut-Erheber, für die über SVG eine Registrierung des SVG-Kunden angeboten wird. |
| Ausgewählte Mautgebiete | bezeichnet das oder die Mautgebiete, für die der SVG-Kunde die SVG flexbox ^{EUROPA} angemeldet hat. |
| Daten | bezeichnet alle Daten, die im Rahmen des Vertragsverhältnisses insbesondere für die Zwecke der Nutzung der SVG flexbox ^{EUROPA} vom SVG-Kunden übermittelt werden oder für ihn bestimmt sind. Erfasst werden insbesondere auch personenbezogene Daten im Sinne des Art. 4 Nr. 1 Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 („DS-GVO“), mithin solche Informationen, die sich auf identifizierte oder identifizierbare natürliche Personen beziehen. |

3 GEGENSTAND UND VORAUSSETZUNG DES SVG-MAUTSERVICE

a) Gegenstand des SVG-Mautservice ist eine Vereinbarung, die sich ausschließlich nach den vorliegenden „Grundlagen des SVG-Mautservice zur Nutzung der SVG flexbox^{EUROPA}“ richtet. In diesem Rahmen wird SVG beauftragt,

- in geeigneter Weise und in Vollmacht des SVG-Kunden die Kunden- und Fahrzeugregistrierung im Mautsystem des EETS-Providers, ggfs. des Maut-Erhebers und deren nachgeordneten Vertragspartner und für die ausgewählten Mautgebiete durchzuführen, insbesondere die vom SVG-Kunden an SVG zu übermittelnden Daten und Dokumente an die vorgenannten Stellen weiterzuleiten, die Auslieferung der bestellten SVG flexbox^{EUROPA} an den SVG-Kunden zu veranlassen sowie die Einrichtung der bei der Nutzung der SVG flexbox^{EUROPA} erfassten Maut durch den EETS-Provider, dessen Partner und SVG vorzunehmen oder - je nach Mautgebiet - dem SVG-Kunden die der Maut zugrundeliegenden Nutzungsrechte zu verschaffen.
- ggfs. die Registrierungshandlungen nach besonderer Beauftragung und in Vollmacht des SVG-Kunden in geeigneter Weise zu unterstützen, insbesondere die vom SVG-Kunden bereitgestellten Nutzer- und Fahrzeugdaten zu erfassen.

b) Die Vereinbarung über den SVG-Mautservice kommt zustande

- wenn der SVG-Kunde zumindest eine SVG flexbox^{EUROPA} bestellt hat und SVG die Bestellung bestätigt,
- wenn der SVG-Kunde die vorliegenden Grundlagen nebst Liste der Serviceentgelte und die Allgemeinen Geschäfts- oder Nutzungsbedingungen des EETS-Providers für die Nutzung des Erhebungssystems in den ausgewählten Mautgebieten akzeptiert hat,
- wenn der SVG-Kunde zum Ausgleich seiner Verbindlichkeiten aus der Vertragsbeziehung zur SVG ein SEPA-Firmenlastschriftmandat zum Lastschriftinzug durch SVG oder einen von SVG hierzu beauftragten Dritten erteilt hat

4 REGISTRIERUNG UND MITWIRKUNGSPFLICHTEN DES SVG-KUNDEN

Der SVG-Kunde ist verpflichtet, alle Daten und Dokumente, die für die Unternehmens- und Fahrzeugregistrierung im System des EETS-Providers bzw. in den vom SVG-Kunden ausgewählten Gebieten eines Maut-Erhebers benötigt werden, an die SVG zu übermitteln. Die Daten und Dokumente werden von SVG - soweit erforderlich - nachfolgend an einen EETS-Provider und/oder dessen Partner weitergeleitet. Der SVG-Kunde garantiert die Vollständigkeit und die Richtigkeit der von ihm zur Verfügung gestellten Daten und Dokumente.

Der SVG-Kunde ist verpflichtet, SVG bei Änderungen der Daten oder über geänderte Dokumente unverzüglich zu informieren und fehlende Daten mitzuteilen insbesondere im Falle

- einer Änderung seiner rechtlichen Situation (z.B. Änderung der Gesellschaftsform),
- der Kennzeichenänderung bei einem Fahrzeug, in dem die SVG flexbox^{EUROPA} installiert ist,
- einer Änderung seiner Bankverbindung, seiner Firmierung, des Firmensitzes, der Steuernummer oder einer Änderung seiner elektronischen Adresse(n).

5 LIEFERUNG DER SVG flexbox^{EUROPA}

a) Initialisierung / Lieferung

SVG veranlasst die Initialisierung und Auslieferung der bestellten SVG flexbox^{EUROPA} auf Kosten des Kunden an die von ihm angegebene Lieferadresse. Die Höhe der hierfür anfallenden Aktivierungsgebühr richtet sich nach der Liste der Serviceentgelte. Der SVG-Kunde ist verpflichtet, die an ihn ausgelieferte SVG flexbox^{EUROPA} unverzüglich auf sichtbare Mängel oder Funktionsstörungen zu überprüfen und SVG über festgestellte Mängel innerhalb von 3 Werktagen zu informieren.

b) Eigentum

Die SVG flexbox^{EUROPA} bleibt ausschließliches, übertragbares und unpfändbares Eigentum des EETS-Providers und wird dem SVG-Kunden bis zum Eintritt einer der in Ziffer 15 aufgeführten Bedingungen zur Verfügung gestellt. Die SVG flexbox^{EUROPA} ist sorgfältig zu verwahren und zu behandeln. Sie darf Dritten nicht überlassen, übergeben oder sonst unzulässig genutzt werden.

Der SVG-Kunde hat die Obhut für die SVG flexbox^{EUROPA} und nutzt sie in seiner alleinigen und ausschließlichen Verantwortung.

6 NUTZUNGSBEDINGUNGEN

a) Einbau

Etwaige Kosten für die Installation der SVG flexbox^{EUROPA} in sein Kraftfahrzeug, hat der SVG-Kunde zu tragen. Dem SVG-Kunden wird eine Bedienungsanleitung/Installationsanweisung zur Verfügung gestellt. Der SVG-Kunde ist für die ordnungsgemäße Installation der SVG flexbox^{EUROPA} verantwortlich. Die SVG flexbox^{EUROPA} darf nur in das Kraftfahrzeug des SVG-Kunden installiert werden, für das sie im System des EETS-Providers registriert ist.

b) Nutzung

Die SVG flexbox^{EUROPA} darf nur durch den SVG-Kunden genutzt werden.

Der SVG-Kunde ist für den ordnungsgemäßen Betrieb und den sachgemäßen Umgang mit der SVG flexbox^{EUROPA} gemäß der zur Verfügung gestellten Bedienungsanleitung/Installationsanweisung und dieser Grundlage verantwortlich.

Zur ordnungsgemäßen Erfassung der Maut ist die SVG flexbox^{EUROPA} bei Fahrten in den ausgewählten Mautgebieten ununterbrochen in Funktion zu halten.

Der SVG-Kunde stellt sicher, dass in den ausgewählten Mautgebieten neben der SVG flexbox^{EUROPA} keine andere aktive On-Board-Unit (OBU) im Fahrzeug genutzt wird. Anderenfalls kann es zu Doppelerfassungen und demzufolge zu einer Doppelabrechnung zu Lasten des SVG-Kunden kommen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass SVG auch in diesem Fall zur Abrechnung und zum Lastschriftinzug berechtigt ist.

Zur ordnungsgemäßen Verwendung der SVG flexbox^{EUROPA} zählt auch die Nutzung der für die automatische Mautentrichtung gegebenenfalls besonders gekennzeichneten Fahrspuren. Quittungsbelege wie bei Bar- oder Kartenzahlungen sind nicht obligatorisch.

7 VERLUST, DIEBSTAHL, FUNKTIONSSTÖRUNG, BESCHÄDIGUNG DER SVG flexbox^{EUROPA}

a) Diebstahl, Verlust oder sonstiges Abhandenkommen

Diebstahl, Verlust oder sonstiges Abhandenkommen einer SVG flexbox^{EUROPA} sind der SVG unverzüglich mitzuteilen (Schadenmeldung). Im Falle des Diebstahls hat der SVG-Kunde polizeilich Anzeige zu erstatten und dies der SVG auf Verlangen nachzuweisen. Der Kunde bleibt in jedem Fall des Abhandenkommens zur Begleichung von solchen Mautbeträgen verpflichtet, die innerhalb von 48 Stunden nach Eingang der Mitteilung bei SVG durch die Nutzung der SVG flexbox^{EUROPA} erfasst werden. Eine als gestohlen, verloren oder sonst abhanden gekommen gemeldete SVG flexbox^{EUROPA} darf bei Wiederauffinden nicht mehr benutzt werden, sondern ist vom SVG-Kunden unverzüglich an die von SVG benannte Rücksendeadresse zurückzusenden. Wird die SVG flexbox^{EUROPA} nicht innerhalb von 30 Tagen nach der Schadenmeldung zurückgesandt, erhebt SVG je SVG flexbox^{EUROPA} ein Geräteentgelt wegen Nichtrückgabe entsprechend der Liste der Serviceentgelte.

b) Fehlende Funktionstüchtigkeit

Bei fehlender Funktionstüchtigkeit der SVG flexbox^{EUROPA} ist der Kunde verpflichtet, die SVG hierüber unverzüglich in Kenntnis zu setzen.

Im Fall von Fragen, u.a. technischer Art und Reklamationen bezüglich der SVG flexbox^{EUROPA} steht dem Kunden der Kundenservice unter der von SVG benannten Rufnummer/E-Mail-Adresse und/oder postalisch zur Verfügung.

c) Austausch der SVG flexbox^{EUROPA}

SVG ist berechtigt, die gelieferte SVG flexbox^{EUROPA} jederzeit durch eine andere SVG flexbox^{EUROPA} zu ersetzen. Der Kunde muss in diesem Fall die zu ersetzende SVG flexbox^{EUROPA} auf erste Aufforderung von SVG (Herausgabeverlangen gem. Ziff. 15 c)) an die von SVG benannte Adresse zurücksenden.

8 ENTGELT / GEBÜHREN / RABATTE / BESONDERHEITEN

a) Nutzungsentgelt, Systembeitrag, Service-Gebühren

SVG erhebt für die Zurverfügungstellung der SVG flexbox^{EUROPA} ein monatliches Nutzungsentgelt. Das Nutzungsentgelt ist pauschal und grundsätzlich von der tatsächlichen Benutzung der SVG flexbox^{EUROPA} und den Benutzungsmodalitäten unabhängig; sie fällt insbesondere auch dann an, wenn die SVG flexbox^{EUROPA} nicht genutzt wird. Zusätzlich hat der SVG-Kunde für die Erfassung im Mautsystem einen Systembeitrag pro ausgewähltem Mautgebiet und in Deutschland eine Provider-Fee in Höhe von 0,65% zu entrichten. Zusätzlich erhebt die SVG eine mit dem Kunden vereinbarte Service-Gebühr jeweils auf die durch die SVG flexbox^{EUROPA} erfassten Mautbeträge (abzüglich etwaiger Maut-Rabattierungen bzw. zzgl. etwaiger Gebühren der Maut-Erheber). Die Berechnung der vorstehenden Entgelte erfolgt zzgl. der jeweils geltenden Umsatzsteuer. Die Höhe des Nutzungsentgelts, der Service-Gebühr sowie des Systembeitrags bestimmt sich nach der jeweils gültigen Liste der Serviceentgelte.

b) Änderungen der Liste der Serviceentgelte

Änderungen der Liste der Serviceentgelte kann SVG nach billigem Ermessen vornehmen. Änderungen der Liste der Serviceentgelte wird SVG dem Kunden in Textform einen Monat vor dem Zeitpunkt ihres Wirksamwerdens mitteilen. Bei einer Erhöhung der Serviceentgelte kann der Kunde den SVG-Mautservice zur Nutzung der SVG flexbox^{EUROPA} innerhalb von einem Monat nach Bekanntgabe der Änderung mit sofortiger Wirkung kündigen.

c) Besonderheit zur Zahlung der geschuldeten Maut in Deutschland, Belgien und in anderen Mautgebieten

In den Mautgebieten, in denen der Maut ein Recht zur Benutzung der mautpflichtigen Streckenabschnitte, Parkplätze, Tunnel etc. zugrunde liegt, erwirbt SVG für den Kunden die vom EETS-Provider oder seinen Partnern angebotenen Nutzungsrechte und verkauft und überträgt diese dem annehmenden Kunden, wenn und soweit dieser die SVG flexbox^{EUROPA} im Rahmen des SVG-Mautservice nutzt und rechnet den vom SVG-Kunden geschuldeten Kaufpreis (Maut) ab.

In den Mautgebieten, in denen der Maut keines der vorbezeichneten Nutzungsrechte zugrunde liegt, insb. in Deutschland (ohne die Warnowquerung und den Herrtentunnel) und Belgien (ohne den Liefkenshoektunnel) errichtet der EETS-Provider die bei Nutzung der SVG flexbox^{EUROPA} erfasste und geschuldete Maut im Auftrag des SVG-Kunden an den jeweiligen Maut-Erheber. Die hieraus entstehenden und von SVG (unter Einschaltung von HGK) als eigene Forderungen erworbenen Ansprüche (Vorschuss- und Aufwendungsersatzansprüche, §§ 669, 670 BGB) des EETS-Providers gegen den SVG-Kunden werden von SVG abgerechnet und sind vom SVG-Kunden auszugleichen.

Soweit der Erwerb der Nutzungsrechte oder der vorgenannten Ansprüche gleich aus welchem Grunde nicht möglich ist, wird SVG die von ihm im Rahmen des SVG-Mautservice zur Nutzung der SVG flexbox^{EUROPA}

Grundlagen des SVG-Mautservice zur Nutzung der SVG flexbox^{EUROPA}

getätigten Aufwendungen zur Begleichung der Maut-Verbindlichkeiten des SVG-Kunden, deren Ausgleich er schuldet, abrechnen.

d) Rabatte / Ermäßigung

SVG gibt dem SVG-Kunden etwaige Maut-Rabatte oder Ermäßigungen gemäß den spezifischen Bestimmungen in den Mautregionen weiter.

Entscheidet sich der SVG-Kunde, solche Rabatte in Anspruch zu nehmen, so bevollmächtigt er SVG gegenüber dem Maut-Erheber, dem EETS-Provider und deren Partnern sowie gegenüber HGK zur Entgegennahme der Endkundenrabatte und verpflichtet sich zur Begleichung der ggf. zu zahlenden Gebühren oder Entgelte für die Rabattanspruchnahme an SVG.

9 ABRECHNUNG / FAHRTNACHWEISE/PRÜFUNG

a) Abrechnung / Währungsumrechnung

SVG wird auf der Basis der vom EETS-Provider oder seinen Partnern bereitgestellten Daten über die bei der Nutzung der **SVG flexbox^{EUROPA}** erfassten Mautbeträge (Summen) einschließlich der hierauf jeweils anfallenden Steuern sowie der SVG-Servicegebühr, dem Systembeitrag und der Provider-Fee Deutschland grundsätzlich halbmächtig (zum 23. Tag des Monats – Abrechnung der Beträge vom 1. bis 15. des Monats - bzw. zum 8. Tag des Folgemonats – Abrechnung der Beträge vom 16. bis zum Ende des Monats), das monatliche Nutzungsentgelt mit der halbmächtiglichen Abrechnung zum 23. jedes Kalendermonats, gegenüber dem SVG-Kunden abrechnen und die Abrechnungsbeträge einziehen. Die dem SVG-Kunden vom Maut-Erheber oder EETS-Provider ggfs. auf die Mauttarife gewährten Rabatte sowie evtl. damit zusammenhängender Gebühren oder Entgelte werden nach Gutschrift in der nächstmöglichen Abrechnung berücksichtigt.

SVG steht es frei, ggf. durch Zwischen- oder Abschlagsabrechnungen in abweichenden periodischen Zeiträumen abzurechnen und entsprechende Lastschrifteinzüge durchzuführen. Alle Abrechnungen werden grundsätzlich elektronisch (papierlos) übermittelt, es sei denn der SVG-Kunde hat dies bei Abschluss der Mautservice-Vereinbarung ausgeschlossen. Die Höhe der Servicegebühr bei Versand von Papierrechnungen richtet sich nach der jeweils gültigen Liste der Serviceentgelte.

Sofern die der erfassten und abgerechneten Maut zugrundeliegende Landeswährung nicht der Euro ist, erfolgt die Umrechnung dieser Währung im Rahmen der Abrechnung auf Basis der am letzten Tage des Monats vor der Abrechnung gültigen Kursnotierung gegenüber dem Euro bzw. – soweit dies nicht möglich ist – nach den Notierungen im Freiverkehr. SVG ist berechtigt, zum Ausgleich von Kursänderungsrisiken zwischen dem Datum der Transaktion und Fälligkeit der Rechnung einen Kursaufschlag von mindestens 1 % zu erheben.

b) Fahrtnachweise

Zusätzlich werden dem SVG-Kunden Fahrtnachweise (Passagenlisten/Mautaufstellungen) zu den erfassten Mautbeträgen (Summen) zur Verfügung gestellt, sofern der Maut-Erheber oder der EETS-Provider diese Dokumente zur Verfügung stellt.

Zweifel an der Richtigkeit der Fahrtnachweise des EETS-Providers zugrundeliegenden Erfassungs- oder Mautberechnungsvorgängen oder -einrichtungen begründen gegenüber der Abrechnung der SVG kein Zurückbehaltungsrecht. SVG wird – soweit möglich – gemeinsam mit dem SVG-Kunden die Berechtigung der Einwände/Reklamationen gegenüber dem EETS-Provider prüfen.

c) Prüfung der Abrechnung

Der SVG-Kunde muss die im Rahmen des SVG-Mautservice zur Nutzung der **SVG flexbox^{EUROPA}** von SVG erstellten Abrechnungen (Ziff. 9) prüfen, sobald er sie erhalten hat. Alle Forderungen oder Einwendungen in Zusammenhang mit diesen Rechnungen sind unmittelbar an SVG zu richten, und zwar zusammen mit allen Unterlagen zum Nachweis spätestens 2 Monate nach dem üblichen Rechnungsdatum.

Nach Ablauf der Frist von 2 Monaten ist jede Beanstandung ausgeschlossen und der Rechnungssaldo gilt als gebilligt, es sei denn, die Rechnungsprüfung ist ohne Verschulden des Kunden unmöglich gewesen. Soweit eine Bereitstellung der Rechnung auf elektronischem Wege erfolgt, gilt dieses entsprechend.

10 FÄLLIGKEIT / LASTSCHRIFTEINZUG

Vor dem Lastschrifteinzug erhält der SVG-Kunde von bzw. oder von dem hierzu beauftragten Dritten gemeinsam mit der Abrechnung gemäß Ziff. 9 oder separat eine Lastschriftnotiz, die die jeweiligen Gesamtsummen an Maut einschließlich hierauf anfallender Steuern sowie das Nutzungsentgelt, die Service-Gebühren und den Systembeitrag von SVG zuzüglich der jeweils hierfür geltenden Umsatzsteuer ausweist.

Die Abrechnungsbeträge gemäß Ziff. 9 sind zu dem in der Abrechnung oder der Lastschriftnotiz oder in anderer Form genannten Datum zur Zahlung an SVG fällig, sofern kein anderes Zahlungsziel vereinbart wurde. Bei Überschreitung des Zahlungsziels gerät der SVG-Kunde ohne Mahnung in Verzug. Über das Ausführungsdatum und den Betrag der Lastschrift wird SVG den Kunden durch die jeweilige Lastschriftnotiz oder in sonstiger Weise spätestens am Tag vor Ausführung des Lastschrifteinzugs informieren.

Die Durchführung des Lastschrifteinzugs kann im Übrigen allein oder gemeinsam mit anderen Forderungen der SVG gegen den SVG-Kunden (z.B. aus Betankungen oder Warenlieferungen) erfolgen.

11 VERZUGSFOLGEN

Im Falle des Verzuges sind alle Abrechnungsbeträge sofort zur Zahlung fällig, gleich ob die jeweiligen Abrechnungen und/oder die entsprechende Lastschriftnotiz schon beim Kunden eingegangen sind und welches Zahlungsziel hierauf vermerkt ist. Der SVG-Kunde hat SVG den durch den Verzug entstandenen Schaden zu ersetzen. Fälligkeits- oder Verzugszinsen berechnet SVG nach den gesetzlichen Bestimmungen der §§ 288, 247 BGB.

12 MAUTTARIFE / BESONDERE BEDINGUNGEN DES EETS-PROVIDERS / REKLAMATIONEN

Die Mauttarife für die Benutzung von Autobahnen, Parkplätzen, Tunneln, Brücken etc. sowie die allgemeinen Geschäftsbedingungen des EETS-Providers sind nicht Bestandteil dieser Grundlagen.

Der SVG-Kunde akzeptiert die allgemeinen Geschäftsbedingungen des EETS-Providers für die Nutzung des Systems des EETS-Providers in der jeweils geltenden Fassung, die von SVG zur Verfügung gestellt werden. Etwaige diesbezügliche Streitigkeiten sind unmittelbar zwischen dem EETS-Provider und dem SVG-Kunden zu klären. SVG wird – soweit möglich – gemeinsam mit dem SVG-Kunden die Berechtigung der Einwände/Reklamationen gegenüber dem EETS-Provider prüfen.

Reklamationen und Rückerstattungsanträge sowie Meldungen über technische Probleme, die die Funktionsfähigkeit der **SVG flexbox^{EUROPA}** betreffen, sind vom SVG-Kunden direkt an SVG zu richten. Bei Auftreten von technischen Problemen in der Mauttechnik des EETS-Providers, die nicht im Verantwortungsbereich von SVG liegen, kann der SVG-Kunde keine Ansprüche gegen SVG geltend machen.

13 SPERRE

Wenn ein wichtiger Grund vorliegt, ist SVG berechtigt, einzelne oder alle **SVG flexbox^{EUROPA}** des SVG-Kunden mit sofortiger Wirkung zu sperren und dem SVG-Kunden deren weitere Nutzung zu untersagen sowie die Herausgabe zu verlangen.

Ein solcher wichtiger Grund liegt insbesondere vor,

- wenn der Kunde seiner Verpflichtung zur Bestellung oder Erhöhung einer Sicherheit gemäß Ziff. 14 nicht innerhalb einer dafür von SVG gesetzten Frist nachkommt,
- wenn das SEPA-Firmenlastschriftmandat widerrufen wird,
- wenn es beim Einzug von Forderungen zu Lastschrift-Retouren kommt, es sei denn, der Kunde hat dies nicht zu vertreten,
- wenn eine nicht nur unerhebliche Verschlechterung der Vermögenslage des Kunden eintritt oder einzutreten droht und dadurch die Bezahlung von Verbindlichkeiten gefährdet ist (Gleiches gilt, wenn nach den Bestimmungen des Forderungsausfallversicherers der SVG die Versicherung der Forderung gegen den Kunden in vollem Umfang nicht oder nicht mehr möglich ist),
- wenn SVG den SVG-Mautservice zur Nutzung der **SVG flexbox^{EUROPA}** einstellt, insb. weil die Vertragsbeziehungen zwischen HGK und SVG oder dem EETS-Provider beendet werden.

Die Sperre kann vorübergehend oder endgültig erfolgen. Im Falle einer nur vorübergehenden Sperre ohne gleichzeitiges Herausgabeverlangen der SVG bleibt der SVG-Kunde auch für die Dauer der Sperre zur Zahlung des Nutzungsentgeltes gem. Ziff. 8 a) verpflichtet.

14 SICHERHEITEN

SVG kann die Bestellung oder – im Falle während der Zusammenarbeit veränderter Umstände – die Erhöhung von Sicherheiten verlangen, die ihr Risiko aus dem SVG-Mautservice zur Nutzung der **SVG flexbox^{EUROPA}** angemessen absichern. Dies ist auch dann jederzeit möglich, wenn sie bei Begründung der Zusammenarbeit hiervon abgesehen hat.

15 DAUER DES VERTRAGES, KÜNDIGUNG, RÜCKVERSAND DER SVG flexbox^{EUROPA}

a) Dauer

Die Vereinbarung über den SVG-Mautservice zur Nutzung der **SVG flexbox^{EUROPA}** läuft auf unbestimmte Zeit.

b) Kündigung / Beendigung

Die Vereinbarung über den SVG-Mautservice zur Nutzung der **SVG flexbox^{EUROPA}** kann von beiden Vertragspartnern jederzeit schriftlich mit einer Frist von 30 Kalendertagen – wenn keine andere Kündigungsfrist vereinbart wurde – ordentlich gekündigt und die Nutzung der **SVG flexbox^{EUROPA}** zu diesem Zeitpunkt beendet werden. Weitere Geschäftsbeziehungen des Kunden mit der SVG bleiben von der Kündigung des SVG-Mautservice zur Nutzung der **SVG flexbox^{EUROPA}** unberührt.

Für den Einsatz der **SVG flexbox^{EUROPA}** in einem anderen Fahrzeug des SVG-Kunden bedarf es grundsätzlich nicht der Kündigung der Vereinbarung über den SVG-Mautservice. Mit der entsprechenden Registrierung des Fahrzeugwechsels im System des EETS-Providers gilt die Vereinbarung unverändert weiter.

Unabhängig davon endet der SVG-Mautservice zur Nutzung jeder **SVG flexbox^{EUROPA}** automatisch und ohne weitere Erklärung, wenn die Geschäftsbeziehung zwischen dem SVG-Kunden und dem EETS-Provider endet.

c) Herausgabe der SVG flexbox^{EUROPA} / Rückversand

Nach Beendigung des SVG-Mautservices zur Nutzung der **SVG flexbox^{EUROPA}**, der Geschäftsbeziehung mit SVG insgesamt oder im Falle des Herausgabeverlangens von SVG, muss der SVG-Kunde die betroffene **SVG flexbox^{EUROPA}** unverzüglich auf eigene Kosten und eigenes Risiko an die ihm dafür von SVG mitgeteilte Rücksendeadresse senden.

Wird die **SVG flexbox^{EUROPA}** nicht innerhalb von 30 Kalendertagen nach dem Herausgabeverlangen bzw. nach Beendigung des Vertrages oder der Geschäftsbeziehung zurückgesandt und nicht für ein anderes Fahrzeug des Kunden registriert, erhebt SVG pro **SVG flexbox^{EUROPA}** ein entsprechendes Geräteentgelt gemäß der Liste der Serviceentgelte bei Nicht-Rückgabe. Das Geräteentgelt wird von SVG zum nächstmöglichen Abrechnungstermin berechnet, ebenso wie die nach der Beendigung der Geschäftsbeziehung bzw. nach dem Herausgabeverlangen, vom EETS-Provider noch bei der Nutzung der **SVG flexbox^{EUROPA}** erfassten Mautbeträge einschließlich der hierauf anfallenden Steuern, Gebühren und Beiträge gem. Ziff. 8 a) dieser Grundlagen.

16 VERARBEITUNG DER DATEN / DATENSCHUTZ

SVG erhebt und verarbeitet als Verantwortlicher im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DS-GVO personenbezogene Daten im Geltungsbereich dieser Grundlage. Die Datenerhebung erfolgt in Übereinstimmung mit den einschlägigen datenschutzrechtlichen Vorgaben aus den Bestimmungen der DS-GVO, des Datenschutz-Anpassungs- und Umsetzungsgesetzes EU („BDSG-neu“) sowie den nationalen mautspezifischen Begleitgesetzen wie beispielsweise das deutsche Bundesfernstraßenmautgesetz („BFStrMG“) und das deutsche Mautsystemgesetz („MautSysG“).

Weitergehende datenschutzrechtliche Informationen enthält die SVG-Datenschutzerklärung. Diese ist dieser Grundlage als Anlage beigefügt und Bestandteil der Vereinbarung über den SVG-Mautservice zur Nutzung der **SVG flexbox^{EUROPA}**.

17 ANDERE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Allgemeine Geschäftsbedingungen des SVG-Kunden, die von den vorliegenden „Grundlagen des SVG-Mautservice zur Nutzung der **SVG flexbox^{EUROPA}**“ abweichen oder ihnen entgegenstehen, haben keine Geltung.

18 ÄNDERUNGEN DIESER GRUNDLAGEN

Über Änderungen dieser Grundlagen wird SVG den Kunden schriftlich informieren, ohne dass die geänderten Bedingungen im Einzelnen oder die Neufassung der Bedingungen insgesamt übersandt oder mitgeteilt werden müssten; es genügt die Information über die Änderung als solche. Sie kann auch im Rahmen der Abrechnung/Lastschriftnotiz erfolgen. Sofern der Kunde nicht binnen eines Monats nach Bekanntgabe der Änderung schriftlich widerspricht, gilt dies als Einverständnis mit der Änderung; hierauf wird in der Änderungsinformation hingewiesen.

Der SVG-Kunde kann die geänderte (neue) Grundlage ablehnen, indem er die Vereinbarung über den SVG-Mautservice zur Nutzung der **SVG flexbox^{EUROPA}** kündigt, die Nutzung aller gelieferten **SVG flexbox^{EUROPA}** einstellt und diese fristgemäß Ziff. 15 c) dieser Grundlage zurücksendet.

19 SALVATORISCHE KLAUSEL

Sollten einzelne Teile dieser vertraglichen Grundlagen unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht berührt.

20 RECHTSWAHL, GERICHTSSTAND

Die Vereinbarung über den SVG-Mautservice zur Nutzung der **SVG flexbox^{EUROPA}** und diese Grundlagen unterliegen ausschließlich deutschem Recht, unter Ausschluss des deutschen internationalen Privatrechts.

Gerichtsstand für alle sich aus dieser Vereinbarung ergebenden Streitigkeiten ist der Sitz der SVG.



Terms and Conditions LKW Maut German Service

| | |
|--|---|
| Terms and Conditions LKW Maut German Service | 3 |
| Erteilung einer Empfangsvollmacht / Granting an Authorisation to Receive | 6 |

Terms and Conditions LKW Maut German Service

Telepass S.p.A. with its registered office at Via Laurentina 449, 00142, Rome, Italy, having a share capital of € 26.000.000 (fully paid up), TAX Code and VAT No. 09771701001 is an EETS Provider admitted in Germany that, pursuant to the admission agreement entered into with the Bundesamt für Logistik und Mobilität (BALM) (the “**EETS Admission Agreement**”), is entitled to pay to the BALM amounts corresponding to the tolls collected from the toll payers, according to Section 4(6) of the German Federal Trunk Road Toll Act of 12.07.2012 (“**BFStrMG**”), being understood that Telepass S.p.A. has explicitly not been granted sovereign powers that would be necessary for the collection of fees.

These Terms and Conditions regulate the collection by Telepass S.p.A. of the amounts corresponding to the tolls due for the use of the German road network through Interoperable Telepass on-board units (“**Device/s**”), under the EETS Admission Agreement (“**LKW Maut German Service**”).

The present terms and conditions govern the use by the “**Client**” (as identified by the Sales Partner, defined below) of the Devices for the payment of tolls on the road and motorway network covered by the electronic toll payment service in Germany. By entering into, proving the existence of these Terms and Conditions (entered into between the Client and Telepass S.p.A.), complying with the same and paying - through the LKW Maut German Service - a fee equal to the toll for each use of roads and motorways in Germany that are subject to toll, the Client – as EETS user – will be exempted from the obligation to pay the toll to the Bundesamt für Logistik und Mobilität (BALM), pursuant to section 4(6) of the BFStrMG.

In order to be entitled to use the LKW Maut German Service the Client needs to (i) hold a valid contract with a third party sales partner authorized by Telepass S.p.A. (“**Sales Partner**”) and (ii) accept the present Terms and Conditions, through the mentioned Sales Partner, therefore entering into a contractual relationship with Telepass S.p.A. and (iii) be the holder of the registration certificate of the vehicle in which the Device is installed (owner of the vehicle or natural or legal person who may use the vehicle by virtue of a legal right other than that of ownership as provided for in Directive 1999/37/EC).

The Clients undertakes to comply with all conditions applicable to the use and payment of the toll within the German toll domain, and acknowledges and agrees to be directly liable towards Telepass S.p.A. for the payment of the fees equal to the tolls incurred for the use of the German road networks as better specified in Article 6.

Art. 1 LKW Maut German Service and the German road network

The German road network covers the entire territory of Germany (i.e. most of the federal roads and motorway in Germany are toll routes). Detailed information on the German road network subject to toll are available on the following web-site:
<https://www.balm.bund.de/DE/Themen/Lkw-Maut/Mauttabelle/mauttabelle.html>

Payment of German tolls is due only for motor vehicles or vehicle combinations with a gross vehicle weight of more than 3.5 tonnes.

German tolling system is an automatic toll charging system based on satellite positioning technology. There are no street installations for the use of the service, save for control implementation structures.

The toll rates are set down in the BFStrMG. The total amount is based on the distance that a vehicle or a vehicle combination travels on a road subject to toll and a toll rate per kilometer that includes the infrastructure costs, air pollution costs, noise pollution costs and CO2 emission costs, and other, if any.

The partial toll rate for infrastructure costs depends, among other, on axles number of the truck and vehicle weight class.

The partial toll rate for air pollution costs is determined according to the emission class.

The indication of the emission classes is the responsibility of the toll clients; the Clients are obliged to declare themselves correctly (principle of self-declaration).

The partial toll rate for CO2 emissions is determined by the CO2 emission class. Each vehicle is assigned to one of the four emission classes (1, 2, 3, 4). The Clients are responsible for specifying the emission class, respectively to provide the detailed vehicle information to determine the emission class. If this information is not provided or evidence documents are not provided when explicitly requested, the vehicle will be assigned to CO2 emission class 1.

Vehicles in CO2 emission class 5 are exempted from toll until 31.12.2025 and therefore the activation of the LKW Maut German service is not possible for these vehicles.

Art. 2 – Enablement of the LKW Maut German Service

The enablement of the LKW Maut German Service will be requested to Telepass S.p.A. by the Sales Partner on behalf of the Client. The request forwarded will include the information/data (e.g. on the vehicle on which the Device will be fitted) which is necessary to customize the Device.

The Client is responsible for the correctness and completeness of the information/data necessary to customize the Device and shall promptly and fully indemnify and hold Telepass S.p.A. harmless from any liability and/or expense in this respect. In case the Concessionaires or the Management Entities apply penalties to TLP on account of incorrect and/or incomplete data, said penalties may be charged to the Client.

Upon request, the Client will provide Telepass S.p.A., through the Sales Partner, with a copy of the support documentation related to the information/data provided within the time frame set by the Sales Partner (it being expressly agreed and understood that Telepass S.p.A. needs to receive the documentation within five (5) days from the request).

TLP shall customize (as necessary) the Device requested by the Client. The Device shall be delivered to the Client through the Sales Partner.

Art. 3 – Installation and use of the Device

In order to be allowed to pay the German tolls, the Device must be properly installed and working at all times while driving in the German network. Each Device may only be associated with a specific vehicle and its licence plate number.

The Client may have only one functioning Device on board the vehicle during transit. The simultaneous use of multiple devices on board the vehicle having the electronic toll payment service enabled in Germany can result in multiple toll payments for the same transit.

The Device shall be kept and used with care and diligence, and according to the provisions of these Terms and Conditions and the instructions set out in the Device User Manual. Any use of the Device in an irregular manner and/or for unlawful purposes is expressly prohibited.

Use of the Device may, at any time, be prohibited (temporary blocking) in accordance with the agreement between the Client and the Sales Partner in this respect. However, prior to the enforcement of any such measures, the Client shall be advised thereof by the Sales Partner. Should Telepass S.p.A. become aware that the Client is using the Device and/or the LKW Maut German Service in an improper and/or unlawful and/or fraudulent way, it will promptly notify the Sales Partner about the circumstance for proper action. Should, within twenty-four (24) hours, no action be taken, Telepass S.p.A. is authorized to take any action deemed appropriate in order to avoid application of penalties/sanctions against Telepass S.p.A. by the relevant toll chargers. Action can include blocking the Device.

Any tolls related to transits made with misuse and/or unlawful use and/or fraudulent use of the Device and/or the LKW Maut German Service and/or sanctions/damages/penalties applied to Telepass S.p.A. in this respect may be charged to the Client.

The Client may disable the Device by sending a request in this respect to its Sales Partner which will act accordingly. The timing for the disablement will depend on the agreements in this respect between the Client and the Sales Partner.

Art. 4 – Theft/loss of the Devices

In case of theft or loss of the Device, the Client shall immediately notify Telepass S.p.A. through its Sales Partner.

Following the notification of theft / loss and consequent blocking of the Device it will not be possible to re-enable it. Should the Device in question be found, it shall be returned to Telepass S.p.A., through the Sales Partner.

Art. 5 - Procedure to follow in case of Device malfunction – Customer support

If the Device is defective the Client has to exit from the network and use alternative ways of payment offered by Toll Collect, as follows:

- APP
- INTERNET
- TOLL STATION TERMINAL

For more information, please see the directions provided by Toll Collect on their website:

<https://www.toll-collect.de/en/>

Any type of Device malfunction shall be notified to Telepass S.p.A., through the Sales Partner, as soon as possible.

Art. 6 - Issue of toll statements and payments

Telepass S.p.A. shall send the toll statements related to the transits made through the Device and the LKW Maut German Service, issued in the name and by order of the German toll charger, to the Client, via the Sales Partner.

The Client undertakes to settle all the amounts due stated in the toll statements to the Sales Partner in order for this latter to transfer the relevant amounts to Telepass S.p.A. The Client hereby instructs Telepass S.p.A. to pay, in its name and on its behalf, the amounts due to the Bundesamt für Logistik und Mobilität (BALM).

Art. 7 - Duration and Termination

The present Terms and Conditions are binding for the Client as from the subscription by the same of this form or, in case Section 9 below applies, from the entry into force of the new version.

The Client may terminate this agreement with Telepass S.p.A. by giving notice of the circumstance to its Sales Partner which will act accordingly. The timing for the termination will depend on the agreements in this respect between the Client and the Sales Partner.

In case of termination of the service subscription agreement signed with the Sales Partner or in case the Sales Partner is no longer authorized by Telepass S.p.A., the present Terms and Conditions shall be automatically terminated.

Telepass S.p.A. will not be liable towards the Client in case of late notification by the Sales Partner of any of the above events.

Art. 8 - Information on Data Protection

The Client, upon signature of the present Terms and Conditions, declares to have received prior information in respect to the issues covered in the Information notice hereunder.

8.1 DATA CONTROLLER

Telepass S.p.A., with registered office in Via Laurentina 449, Rome, in person of its legal representative pro tempore, is the Data Controller of personal data of the Client ("Data Controller" or "Telepass").

8.2 DATA PROTECTION OFFICER

The Data Controller has appointed a Data Protection Officer ("DPO") which you might contact sending an e-mail to the following mailbox DPO@telepass.com or writing a communication to the following address:

Responsabile della protezione dei dati – Data Protection Officer (DPO)

c/o Telepass S.p.A.

Via Laurentina 449

00142 – Roma.

8.3 PERSONAL DATA DEFINITION AND INFORMATION REGARDING THE PROCESSING ACTIVITIES

Before entering into the contract and, thereafter, for the management of the contractual relationship that might be established with you, Telepass processes the following personal data ("Data"), which may be obtained either from you or from the Sales Partner that you have a contract with :

- first name, surname, legal entity or company name;
- tax code and/or VAT number;
- address and/or registered office;
- contact details, such as telephone number and e-mail;
- bank account details (i.e. IBAN);
- licence plate number;
- location information/position data of the Device.

The provision of your Data is voluntary; however, it is necessary to allow the establishment and the performance of the contractual relationship, as well as to allow Telepass to provide you with the service requested.

8.4 PURPOSES FOR THE PROCESSING

Your Data will be processed by Telepass for the following purposes:

- a. To perform the contract (art. 6, paragraph 1, let. b of the GDPR)

Your Data will be processed by Telepass for the establishment and the performance of the contractual relationship. By way of example, your Data shall be processed for the management of the contract.

- b. To comply with a legal obligation (art. 6, paragraph 1, let. c of the GDPR)

Your Data will be processed by Telepass to fulfill legal obligations, such as tax obligations related to the performance of the contract and the German toll laws and regulations.

8.5 DISCLOSURE OF YOUR DATA TO EU AND NON-EU THIRD PARTIES

Telepass may disclose some of your Data to third parties which provide the Data Controller with services related to the management of the contractual relationship, including the Sales Partner with which you entered into a contract, organizations which provide Telepass with administrative services and external consultants. Anonymized Data can be disclosed to Telepass' controlled company Infoblu S.p.A.

Where required, the abovementioned entities have been duly appointed as Data Processor by Telepass and the list of Data Processors is available for consultation by contacting the DPO.

Your Data, including the location information/position data of the Device, will be communicated to the German toll charger for the purpose of assessing your transits within the German toll domain and requesting the payment of the applicable toll.

Your Data shall not be subject to any kind of dissemination to unidentified subjects.

8.6 APPLICABLE RETENTION PERIOD

Telepass will process your Data (with the exclusion of the location information/position data of the Devices) for the entire duration of the contractual relationship and will retain them (i) until necessary for complying with legal obligations (e.g. tax law obligations) or (ii) for the exercise or defense of Telepass' rights in court or out-of-court, until the expiry of the limitation period provided for by the law or until a final decision on the relevant litigation has been issued. The location information/position data of the Devices will be stored and deleted in accordance with the indications of art. 9(1a) of the BFStrMG and, therefore, will be anonymised immediately after the recognition process has been run, which differentiates between toll-liable and non-toll-liable road sections, and deleted after 120 days at the latest.

8.7 YOUR RIGHTS AS DATA SUBJECTS

At any time, while we are in possession of or processing your Data, you, the data subject, have the following rights:

- Right of access – you have the right to obtain confirmation as to whether or not your personal data is being processed, and, where that is the case, the right to access to the personal data and to receive any information regarding said processing;
- Right of rectification – you have the right to obtain without undue delay the rectification of your personal data, should it

be inaccurate or incomplete;

- Right to erasure – in certain circumstances, you have the right to obtain the erasure of your personal data from our records;
- Right to restriction on processing – where certain conditions apply, you have the right to obtain from the Data Controller restriction of processing;
- Right of portability – you have the right to have your personal data we hold transmitted to another data controller;
- Right to object – you have the right to object to the processing;
- Right to lodge a complaint before the Supervisory authority – should Telepass refuse to follow up to your request to exercise your rights as provided for by the GDPR, Telepass shall provide you with the reason underpinning said refusal. If need be, you have the right to lodge a complaint as set forth under paragraph 8.9 below.

Should you intend to exercise your rights as provided for by the GDPR, please contact Telepass at the following dedicated e-mail address privacy@telepass.com or write to the DPO at the address mentioned in paragraph 8.2.

8.8 DATA SECURITY

In accordance with Section 32 of the GDPR Telepass implements appropriate technical and organizational measures to ensure an appropriate level of security with reference to the Data, and further implements all adequate measures to prevent, or at least to minimize, any reasonably foreseeable risk relevant to the accidental or unlawful destruction, loss, alteration, unauthorized disclosure or access to the Data received.

8.9 COMPLAINTS

Should you wish to file a complaint as to how your Data is being processed by Telepass, or as to how your complaint has been handled, you have the right to lodge a complaint directly before the Supervisory authority.

Art. 9 - Modification of Terms and Conditions of the LKW Maut German Service

The present Terms and Conditions may be amended in case of modifications imposed by laws of mandatory nature or in the case of modifications required by the toll charger. Such modifications shall apply according to the terms and conditions which introduce them.

Art. 10 - Claim Management

By virtue of § 4, par. 2, sentence 1 of the BFStrMG in connection with § 21 par. 2 of the Federal Fees Act of 07/08/2013 ("BGebG"), all reimbursement requests must be submitted to Telepass S.p.A. within the end of the third calendar year following the date of the transit.

In all cases which cannot be handled by Telepass S.p.A., this latter will act only as a front end to the BALM. The BALM may charge a fee per case and license plate, depending on the request type. The base fee is set by § 4, par. 5 of the BFStrMG.

Each application must be sent to Telepass S.p.A. (in German and English) by writing at truck@telepass.com with a copy to the Sales Partner or by the Sales Partner on behalf of the Client and contain, inter alia:

- the Authorization Approval Form attached (in German and English) signed by the Client;
- all necessary evidence relating to the request, which may vary from case to case;
- bank transfer details of the bank account to which the reimbursement shall be sent.

Telepass S.p.A. will carry out a preliminary examination of the application. If no reimbursement is due or the amount to be reimbursed is less than the fee set in § 4, par. 5 of the BFStrMG, Telepass S.p.A. will reject the application without forwarding it to the BALM.

If an application may be eligible for reimbursement, but cannot be handled by Telepass S.p.A. directly, Telepass S.p.A. will forward it to the BALM. Telepass S.p.A. cannot assess the amount to be refunded by the BALM.

The result of the investigation by the BALM will be sent to Telepass S.p.A., which then will forward it to the Client through the Sales Partner. Telepass S.p.A. is not responsible for the timing of the transmission of the response by the Sales Partner to the Client. Telepass S.p.A. only acts as a representative recipient of BALM's decision.

The reimbursement, if any, will be sent by the BALM directly to the Client by bank transfer.

If the Client does not agree with BALM's response, the Client has the right to appeal within the time-frame indicated in BALM's response. The objection period starts from the reception of BALM's verdict by Telepass S.p.A. If this is the case, the

Client will have to write to the BALM directly. By virtue of § 23 of the German Administrative Procedure Act of 25.05.1976 ("VwVfG"), every communication from and to the BALM must be in German.

Client Stamp and Signature _____

(1) Name(n) des Vollmachtgebers/der Vollmachtgeber

Straße und Hausnummer: _____

PLZ und Ort: _____

Land: _____

(2) Telepass S. p. A.

Via Laurentina, 449
00142 - Rom
Italien

(1) Name(s) of the authorising party/ies:

Address (Street and number): _____

Postcode and town: _____

Country: _____

(2) Telepass S. p. A.

Via Laurentina, 449
00142 - Rome
Italy

Erteilung einer Empfangsvollmacht / Granting an Authorisation to Receive

Erteilung einer Empfangsvollmacht:

Hiermit erteile(n) ich/wir (1) der Telepass S.p.A. (2) eine Empfangsvollmacht.

Die Empfangsvollmacht ist bis zu ihrem Widerruf gültig und erstreckt sich auf alle Bescheide des Bundesamtes für Logistik und Mobilität (BALM) im Rahmen von Reklamationen und Erstattungsanträgen.

Ort, Datum Unterschrift der/des Vollmachtgeber(s)

Granting an Authorisation to Receive:

I/we (1) hereby grant to Telepass S.p.A. (2) an authorisation to receive.

The authorisation to receive is valid until it is revoked and extends to all decisions of the Federal Office for Logistic and Mobility (BALM) in the context of claims and refund applications.



Rules of Conduct in the Telepass Service in Italy

RULES AND GENERAL CONDITIONS FOR THE ACCEPTANCE AND USE OF VIACARD AND TELEPASS MEANS OF PAYMENT FOR DEFERRED PAYMENT OF TOLLS ON ITALIAN TOLL MOTORWAYS

a) Version for Customers

RECITALS

Autostrade per l'Italia S.p.A., (hereinafter "ASPI"), a company subject the direction and co-ordination of Atlantia S.p.A., share capital of EUR 622,027,000.00, with registered office in Via A. Bergamini, 50 - 00159 Rome, tax code, VAT number, and registration number in the Companies Register of Rome 07516911000, concessionaire for construction and operation of motorways in accordance with the single agreement signed on 12 October 2007, approved by Law no. 101 of 6 June 2008, allows the acceptance of Viacard and Telepass means of payment for the deferred payment of tolls when entering or exiting stations of Italian toll motorways where the above-mentioned means of payment are accepted, on the basis of agreements with ASPI and with the various motorway concessionaires, according to the rules and conditions listed below in this form, which must be signed by the Customer at the time of execution of the Telepass service subscription agreement. The Customer undertakes to observe the following procedures for the transit on Viacard lanes, Telepass lanes and bi-modal Telepass/Viacard lanes when entering and exiting Italian toll motorways.

1 - GENERAL RULES

1.1 ASPI allows its Customers to use Viacard cards with deferred payment or Telepass device for payment of motorway routes using vehicles and/or motorcycles with a cylinder capacity of not less than 150 cc, whose license plates are indicated in the Telepass and Viacard services subscription agreements. In this regard it is specified that each Viacard card may be associated to only one Telepass device and only one licence plate.

1.2 The Customer agrees to promptly report any changes concerning his/her own data.

1.3 ASPI reserves the right at any time to terminate the acceptance of Viacard and Telepass means of payment for the deferred payment of tolls.

2 - USE OF THE VIACARD AND TELEPASS TOLLBOOTH SYSTEMS

2.1 The use of Viacard and Telepass is extended over the entire Italian toll motorway network, provided that they are used respectively through the Viacard and Telepass lanes both for entry to and exit from the motorway network and said means of payment and the vehicles associated to them are compliant in all respects, and therefore authorised for the transit.

2.2 Viacards must be inserted in the specific automatic tolling machines located at Viacard reserved exits or handed on to tollbooth personnel along with the entry tickets (where applicable). When the Viacard is used, it is not possible to validate the routes of two vehicles with the same card, even if one vehicle follows the other.

2.3 Where a Telepass Customer enters a tollbooth equipped with a Telepass lane and exits at a station in which, for whatever reason, the Telepass service is not available, the said Customer must declare the tollbooth of provenance to the tollbooth personnel on site. Moreover, if the Customer having entered at a tollbooth with a Telepass lane, then exits through a highly automated station, the Customer must use a self-service Viacard lane, press the help request button and declare to the tollbooth personnel via intercom, the tollbooth of provenance. In both of the above cases, the toll for the declared route or, if different, the motorway route actually covered, as revealed by checks carried out by ASPI, shall be charged to the Customer in the invoice or by sending it a report of failure to pay - Form PE-07.

2.4 If it is not possible to use the Telepass service at an entry station because the service is temporarily unavailable, the Customer must pick up the ticket and, in order to define the route covered when exiting, it must use, where available, a bimodal lane (Viacard self-service with overlapping Telepass service) by inserting the ticket into the specific slot; the code of the device will automatically be acquired by the tollbooth systems. If the bimodal type of lane is not available, the route must be completed in a lane managed by an operator to whom the Customer must hand over the ticket and declare that the vehicle is equipped with a Telepass device. ASPI shall verify the amount due for the route for the purpose of charging and invoicing.

2.5 Where the entry is not found in the Customer's Telepass device system, the route shall be deemed to have been covered in violation of the rules for the use of the toll motorway. The lane system will automatically detect the vehicle licence plate that covered the route on the motorway through the video recording systems installed in tollbooth stations, and the Customer will be required to pay a toll calculated from the furthest station from the station of exit, as provided for by Article 176 of the Legislative Decree 285 of 30.4.1992, the "Highway Code" (Codice della Strada), without prejudice to the application of administrative sanctions as provided for by the said rules. In any case, the Customer has the right to prove the entry station for the purpose of defining the amount actually due.

2.6 The Customer is required to comply with the procedures for approaching, passing through and leaving Telepass lanes. In particular, for security reasons and in order to allow the collection of data by the systems installed on lanes, when passing through the tollbooth, the Customer, by signing this form, undertakes to travel at a speed of less than 30 km per hour while transiting through the toll stations, and maintain a safe distance from the vehicle in front of it.

Date.....

Signature.....

Pursuant to Articles 1341 and 1342 of the Italian Civil Code, the undersigned declares to be fully aware of and specifically accepts, the conditions contained in the following articles:

1.3 (right to terminate the acceptance of the Viacard and Telepass means of payment),

Date.....

Signature.....

INFORMATION NOTICE REGARDING THE PROCESSING OF DATA

Pursuant to Article 13 of the EU Regulation 2016/679 ("GDPR") and applicable laws:

1. Please note that the personal data provided by the Customer as well as those relating to the use of Viacard cards and/or of Telepass devices, are collected and may be used and processed by ASPI - on paper, electronically and by computer - through its employees and/or by the personnel of the Italian toll motorway companies, acting as persons in charge of the processing, for purposes related to the management of this contractual relationship and, in particular, for the invoicing and collection of tolls.

2. These personal data shall be disclosed by ASPI to Telepass S.p.A. for the administrative management of toll payments and to the toll motorway concessionaires, whose systems are used to record routes, for the purposes of invoicing, or else, in relation to routes where non-payment have been recorded, for the purposes of credit collection. The processing of these data and the recovery of tolls is also carried out using specifically authorised third parties.

3. Without prejudice to the provisions of the above clauses, the Customer's personal data, which have been collected and stored in ASPI's databases, shall not be subject to disclosure nor communication, except in the cases provided for in this Agreement and in compliance with the relevant legal provisions and in accordance with the procedures permitted by such provisions. In addition, in order for ASPI to ensure the proper performance of all activities connected with or instrumental to provision the offered service, it may also, where permitted, carry out the above-mentioned processing through other Group companies or third parties (companies responsible for the collection of ASPI's credits, and companies responsible for the maintenance of computer systems that manage the invoicing of tolls), which shall be each time appointed as data Processors.

4. Please note that the ASPI stations are equipped with a video-recording system that, in the event of non-payment of a toll, or if a Customer does not have an entry ticket, or improperly uses a toll station system, or holds a malfunctioning device, automatically records the license plate of transiting vehicles for the purpose of processing the payment of the toll, and where necessary, for the application of civil, administrative and/or criminal law actions, in the cases provided for by Article 176 of the Legislative Decree 285 of 1992. The images may only be viewed by the personnel in charge of the processing and are stored for purposes related to the collection of tolls and, in cases of an unlawful action, also before the competent judicial authorities.

5. Please also note that the toll motorway network is equipped with automatic detection systems (the so-called "BOE Telepass") of vehicles equipped with the Telepass device, which anonymously record the transiting of vehicles for "marketing/statistical" purposes and, in particular, for the determination of a statistical model of traffic flows on the toll motorway network aimed at validating the methods for the allocation of revenues generated by tolls among toll motorway companies for the routes under their respective competence, and the calculation of average journey time on routes. These data are exclusively processed by the personnel appointed to do so or, on behalf of ASPI, by third parties appointed to develop statistical analyses (number of vehicles that travel on a specific route), specially appointed as data Processor by ASPI.

6. With regard to the processing of these data the Customer concerned shall be entitled to exercise his/her rights under Articles 15-22 of the GDPR and, in particular, he/she has the right to access, correct, delete, limit processing, revoke the consent and data portability. Moreover, the Customer has the right to object to the processing. In case the right to object is exercised the data Controller has the right to continue processing should there be compelling legitimate grounds for the processing which override the interests, rights and freedoms of the data subject.

The rights above can be exercised with request addressed to the Data Protection Officer at the following certified email address: dpo@pec.autostrade, through the forms made available by the Controller on the website www.autostrade.it.

Please be aware that complaints can be filed with the Italian supervisory authority (Autorità Garante per la Protezione dei dati Personali) pursuant to Article 57, let. F) of the GDPR.

7. The Data Controller is Autostrade per l'Italia S.p.A., as indicated above, and the data Processors are:

- Telepass S.p.A., located in Rome, Via Bergamini, 50 for what concerns the relevant administrative activities;
- EsseDiEsse S.p.A. Società di Servizi S.p.A., located in Rome, Via Bergamini, 50 for the management of unpaid tolls and the resulting video footage, as indicated in clause 6.

The Data Protection Officer of Autostrade per l'Italia is Mr. Diego Galletta, with domicile at the Company's legal address.

TERMS AND CONDITIONS FOR PAYMENT OF PARKING WITH TELEPASS DEVICES

Article 1)

1.1 These terms and conditions govern the use of the Telepass device for payment of affiliated parking areas.

1.2 The use of the Telepass device for payment of parking areas is permitted exclusively for parking areas affiliated with Telepass S.p.A., the list of which is shown at any Punto Blu counter and/or on the website www.telepass.it

1.3 Telepass S.p.A. shall charge the use of the parking within the areas of the entities that are affiliated with Telepass S.p.A., with the same procedure and timeline provided for under the Telepass agreement entered into by the Customer.

1.4 In accordance with the agreements entered into with the affiliated entities, Telepass S.p.A., on behalf of the Customer, shall take care of the payment due to such entities, by subrogating itself to the credit position of the affiliated entities against the Customer, in compliance with article 1201 of the Italian Civil Code.

Article 2)

2.1 A Customer who intends to pay with a Telepass device for a parking within an affiliated parking area, must use, both for entering and exiting, the dedicated equipped lane, which can be identified by the horizontal and vertical signs bearing the "Telepass" trademark.

2.2 The use of the Telepass device in the gates so equipped permits, in the manner set forth in paragraph 2.3 below:

- a) entrance to the parking area without the purchase of an entry ticket
- b) payment for the parking at the equipped exit gate without the need for the customer to sign any authorization for the charging of the relevant amount nor to enter a code.

2.3 The Customer shall approach the dedicated gates, complying with the instructions for the transit and the indications provided by the horizontal and vertical signs placed by the entrance and exit to the parking area. In particular, for safety reasons and in order to allow the collection of data and the correct identification and authorisation process of the device by Telepass S.p.A., the Customer must slow down, in proximity of the dedicated entrance and exit gates, and stop waiting the opening of the barrier giving access to the parking. Such operations may be guided by vocal and visual messages that may be provided by the automated system of the gates and/or of the parking columns.

At the exit, the Customer may request a receipt, attesting the transit and

payment for the parking, by pressing the appropriate button positioned on the equipped gate.

Article 3)

3.1 In the event Telepass S.p.A. ascertains that a device has not been enabled for use as a consequence of a theft or loss report, suspension or disablement, Telepass S.p.A shall not grant authorisation for the transit.

3.2. In particular, where the authorisation has been denied at the entrance, in order to gain access to the parking lot, the Customer will have to pick up the ticket and pay through alternative payment system when exiting; if the authorisation is denied at the exit, the Customer shall refer to the cash desk or to the information desk of the entity managing the affiliated parking lot, carrying with him/her the Telepass device and proceed with an alternative method of payment.

Article 4)

The Customer expressly recognizes that Telepass S.p.A shall be considered as being extraneous - with reference to the relationship between the Client and third parties in charge of managing the affiliated parking lots – for what concerns, as a mere example, the violation of the rules for the use of the parking lots, the charging of the toll and of other additional amounts, if any, and/or discounts that are processed exclusively by the entities managing the parking lots.

Thus, for any dispute arising out of such relationships, as also for the exercise of any right connected thereto, the Customer must refer exclusively to those entities, remaining excluded any liability whatsoever of Telepass S.p.A. concerning the proper enjoyment by the Customer of the services offered by the same third-party entities, even where the relevant payments have been made using the Telepass device, the Code or the plastic support connected thereto.

In any case, Telepass S.p.A. confirms its availability to provide all necessary and / or useful information in relation to any dispute that might raise. In this regard the Customer Care Channels of Telepass S.p.A can be contacted.

TERMS AND CONDITIONS FOR ELECTRONIC PAYMENT OF FERRY TRANSPORT WITH TELEPASS DEVICES**Art. 1**

1.1 These terms and conditions govern the use of the Telepass device for payment of tolls for transport of vehicles by ferry with affiliated entities.

1.2 The use of the Telepass device for payment of the toll for ferry transport of vehicles is permitted exclusively with entities affiliated with Telepass S.p.A. The list of the affiliated entities is shown at any Punto Blu counter and/or on the web-site www.telepass.it , where the vehicle types admitted using the service for each boarding can also be checked (light vehicles, heavy vehicles etc.).

1.3 Telepass S.p.A. shall arrange the charging of the amounts related to private ferry transport processed through Telepass devices which are able to communicate with specific readers installed at the boarding areas and/or at barriers within the ports/ vessels of the entities affiliated with Telepass S.p.A., in the manner and according to the timing provided by the Telepass contract entered into by the Customer.

1.4 By virtue of agreements in force with affiliated entities, Telepass S.p.A. shall arrange, on behalf of the Customer, the payment of the amounts due to such entities, by subrogating itself to the credit position of the affiliated entities against the Customer, in compliance with article 1201 of the Italian Civil Code.

Art.2

2.1 A Customer who intends to pay the toll for private ferry transport with a Telepass device, must use the dedicated, equipped lane which can be recognised by the horizontal and vertical signs bearing the "Telepass" trademark.

2.2 The use of the Telepass device in the equipped lane implies the issue of a ticket for private ferry transport and the relevant payment, including all additional charges, if any, as set forth in paragraph 2.3 below.

2.3 For the purposes of completing the payment transaction for private ferry transport, the Customer shall approach the dedicated lane, observing the instructions provided for by the horizontal and vertical signs placed by the lane. In particular, for safety reasons and in order to allow the collection of data and the correct identification and authorisation process of the device by Telepass S.p.A., the Customer shall slow down, in proximity of the dedicated lane, and stop in order to supply the relevant information, where requested, to the users posts, and await the issue of a ticket, the opening of the barrier and the green signal. Such operations are guided by visual messages which may be given by the automated system of the users posts. An audio connection with an operator is further provided to communicate with the Customer in case of request.

Art. 3

3.1 Where Telepass S.p.A. ascertains that a device does not appear to be enabled for use as a consequence of a report of theft or loss, suspension or disablement of the service, Telepass S.p.A. itself shall not grant authorisation for transport.

3.2 In particular where the authorisation has been denied in the lane, the Customer may be permitted access to the transport after purchase and collection of a ticket from the ticket office and/or from the cash desk of the affiliated entity.

Art. 4

The Customer expressly recognises that Telepass S.p.A shall be considered as being extraneous - with reference to the relationship between the Client and third parties in charge of managing the transport through ferry boats – for what concerns, as a mere example, the violation of the usage rules, the charging of the toll and of other additional amounts, if any, and/or discounts that can be processed exclusively by the entities managing the transport through ferry boats.

Thus, for any dispute arising out of such relationship (included any claim related to the amount paid for the transport through ferry and to the collection of any additional amount, if any) as also for the exercise of any right connected thereto, the Customer must refer exclusively to that entity, remaining excluded any liability whatsoever of Telepass S.p.A. concerning the proper use by the Customer of the services offered by the same third party entities, even where the relevant payments have been already made using the Telepass device, the Code or the plastic support connected thereto. In any case, Telepass S.p.A. confirms its availability to provide all necessary and / or useful information in relation to any dispute that might raise. In this regard the Customer Care Channels of Telepass S.p.A can be contacted.



Terms and Conditions VIAPASS Service

Terms and Conditions Viapass Service

Telepass S.p.A. with its registered office at Via Laurentina 449, 00142, Rome, Italy, having a share capital of € 26.000.000 (fully paid up), TAX Code and VAT No. 09771701001 is authorized by the Belgian Toll Collectors to collect the tolls due for the use of the Belgian road network (Brussels, Wallonia and Flanders regions). In order to be entitled to use the payment service within the Belgian road network ("Viapass Service") the Client needs to (i) hold a valid contract with a sales partner authorized by Telepass S.p.A. which allows use of an Interoperable Telepass on-Board Unit device ("Device"), enabled to the Viapass Service and (ii) accept the present Terms and Conditions, through the mentioned sales partner, (iii) be the holder of the registration certificate of the vehicle in which the Device is installed (owner of the vehicle or natural or legal person who may use the vehicle by virtue of a legal right other than that of ownership as provided for in Directive 1999/37/EC).

Save if otherwise provided in the present Terms and Conditions, the management of the Device is regulated by the subscription agreement signed between the Client and the sales partner (e.g. in respect to delivery of the Device, theft, loss, other). Identity details and information on the Client and on the vehicle on which the Device will be installed are provided to Telepass S.p.A. via the sales partner.

1. The Viapass Service and the Belgian road network

The Belgian road network covers the entire territory of Belgium (i.e. all roads in Belgium are toll roads; however, a number of minor roads have a zero toll tariff). The Client should see the Viapass website for the current applicable toll tariffs and maps of the road networks in each of the three regions (Brussels, Wallonia and Flanders) and for the general terms and conditions of the infrastructure operators, to which the client is bound when using the infrastructure. Telepass S.p.A. cannot be held liable for the applicable toll, tariff, rates and penalties. Any complaints have to be addressed to the competent Belgian Toll Collectors.

Viapass Service is available only to vehicles with a maximum authorized gross vehicle weight (GVW) of over 3.5 t. In order to be allowed to make use of the Viapass Service, the Device must be properly installed and working at all times while driving in Belgium (see Device User Manual).

The Client is hereby informed that his/her rights and obligations are defined in the applicable regulations issued by the Belgian regional authorities, including

- (i) the Bruxelles-Capitale Regional order dated 29 July 2015;
- (ii) the Flemish Regional decree dated 3 July 2015;
- (iii) the Flemish Tax Code dated 13 December 2013, and
- (iv) the Walloon Regional decree dated 16 July 2015.

2. Verification of supporting documents

Pursuant to the requirements of the Belgian Toll Collectors, the Client may be requested to provide to Telepass S.p.A., via the sales partner, within 5 (five) days, scanned copies of official documents to serve as supporting evidence for the vehicle identification data provided upon subscription to the service.

Please be advised that up and until the Client corrects the provided data and/or, as appropriate, submits readable, correct or written documentation and the corrected data or supporting evidence:

- (i) in the absence of evidence of the authorised maximum total weight of the vehicle, the vehicle is considered to have an authorised maximum total weight in excess of 32 tonnes (the highest category) and
- (ii) in the absence of evidence of the euro emission category of the Client's vehicle, the vehicle is considered to belong to the "other euro emission categories" group (emission class 0) incurring the highest applicable charge.

The subsequent presentation of such evidence does not affect the charge due for the kilometers covered before assessment of the data contained in the documentation presented is effected. No refund of any toll paid or due by the Client due to any unreadable, incorrect or missing data or supporting evidence will be granted.

3. Installation and use of the Device

The Client shall always follow the instructions set out in the Device User Manual and the Mandatory Instructions for travel in Belgium delivered together with the Device.

4. Procedure to follow in case of Device malfunction – Customer support

The Client shall immediately contact customer support in the following cases:

- (i) When the Device indicates that it no longer satisfies the requirements of the regulations, by means of acoustic and visual signals described in the Device User Manual and in the Mandatory Instructions for travel in Belgium;
- (ii) If there is no signal from the Device.

A defective Device must be replaced with another Device (Telepass On-Board Unit or Satellic On-Board Unit) as soon as practicable. Upon contacting customer support, the Client shall be given instructions including the location of the nearest Satellic Service Point where a Satellic On-Board Unit can be obtained for temporary use before the Client receives a replacement Telepass Device. The Client must present himself at the Satellic Service Point no later than 3 (three) hours from and obtain the Satellic On-Board Unit using personal payment means (credit/bank cards or fuel cards).

Customer support is available in Italian, English, French, Spanish, German and Polish language. A toll free number is available from Belgium (080081449) and from Germany (0800 1090191) and a toll number out of Belgium (+390689416333).

5. Invoicing and payments

Telepass S.p.A. shall send periodic invoices related to the transits to the Client, via the sales partner. The Client undertakes to pay all amounts to the sales partner in order for this latter to transfer the amounts to Telepass S.p.A.. The Client appoints Telepass S.p.A to pay, in its name and on its behalf, the amounts due to the Belgian Toll Collectors.

Any refunds requests will be evaluated by the Toll Chargers and, if possible, the refunds will be delivered by Telepass S.p.A.

6. Duration and Termination

In case of termination of the service subscription agreement signed with the sales partner or in case the sales partner is no longer authorised by Telepass S.p.A. to distribute Devices, the present Terms and Conditions shall be automatically terminated.

Telepass S.p.A. will not be liable towards the Client in case of late notification by the sales partner of above events.

7. Claims and Complaints

For claims and complaints (also in respect to fines) the user needs to contact the sales partner. Fines should be paid within the term set in the same.

8. Information on Data Protection

According to the applicable law on privacy and data protection, Telepass S.p.A., in its quality of data controller, will process the Client's personal data for the conclusion of these Terms and Conditions as well as for further purposes provided for by the law, in particular only with respect to the administrative and accounting purposes concerning both invoicing and keeping of accounting records pursuant to the law.

The legal ground for the processing is the fulfilling of both contractual obligations of an administrative and accounting nature and obligation provided for by the applicable law.

The processing of Client's personal data will be carried out through paper and automated means, as well as in full compliance with the applicable data protection laws and regulations. In particular, personal data will be processed lawfully, fairly and in a transparent manner; the personal data will be collected and recorder for the purposes above and not further processed in a way that is inconsistent with said purposes. The Client's personal data will be updated when necessary, processed in a way that it is always relevant, complete and not excessive in relation to the processing's purposes, as well as kept in a form allowing the identification of the data subject for no longer than is necessary for the purposes for which the data were collected or subsequently processed. Personal data will be processed in such a way to ensure a proper level of protection – including its protection through proper technical and organizational measures – from unlawful or unauthorized processing and from accidental destruction or loss.

Provide the personal data is optional but, where the data is not provided, the Client will not be able to conclude the present agreement with Telepass S.p.A. and, consequently, it cannot avail itself of the related services.

Client's personal data will be kept from Telepass S.p.A. for the entire duration of the present Terms and Conditions. Moreover, the data will be kept for ten (10) years for purposes of keeping of accounting records pursuant to the law. In any

case, where necessary (such as, for instance, in order to establish or defend a legal claim), the data will also be kept no longer than is necessary to pursue legitimate purposes provided for by the law.

The Client will always have the chance to access its personal data in order to correct, erase and, more in general, to exercise the right provided for by the applicable law on privacy and personal data protection. In this respect, the Client has the right to obtain, at any time, confirmation of the existence (or absence) of such data, its communication in an intelligible form and to know their source as well as the purposes and the modalities of the related processing. The Client has the right to know who is the data controller, the data processors and to whom its data may be communicated. The Client has the right to verify the accuracy of its data or request data integration, update or correction. The Client is also entitled to ask for cancellation, anonymization or block in the event of unlawful processing as well as ask for the restriction of the processing pursuant to the applicable law and the right to oppose in any case to the data processing for legitimate grounds. The Client has the right to data portability, as well as the right to lodge a complaint with the Data Protection Authority.

Client stamp and signature



Übersetzungshilfe: Nutzungsbedingungen für den VIAPASS Service

Allgemeine Geschäftsbedingungen des VIAPASS Service

Telepass S.p.A. (nachfolgend Telepass) mit Sitz in Via Laurentina 449, 00142, Rom, Italien, mit einem Stammkapital von € 26.000.000 (voll eingezahlt), Steuernummer und USt-IdNr. 09771701001, ist von den belgischen Mauterhebern ermächtigt worden, die zur Nutzung der Straßen in Belgien und der hierfür zu entrichtenden Entgelte für die Regionen Brüssel, Wallonien und Flandern zu erheben. Der Kunde ist berechtigt den Zahlungsdienst von Telepass zur Entrichtung dieser Entgelte (nachfolgend "VIAPASS Service") zu nutzen, falls er:

- einen gültigen Vertrag, mit einem durch Telepass autorisierten Vertriebspartner, der die Nutzung einer interoperablen Telepass on Board Unit device (nachfolgend „OBU“) an Bord erlaubt, besitzt,
- für den VIAPASS Service freigeschaltet ist,
- die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen akzeptiert und
- Inhaber der Zulassungsbescheinigung des Fahrzeugs ist, in das die Vorrichtung eingebaut ist (Eigentümer des Fahrzeugs oder natürliche oder juristische Person, die das Fahrzeug aufgrund eines anderen Rechts als des Eigentumsrechts gemäß der Richtlinie 1999/37/EG nutzen darf).

Falls keine abweichenden Regelungen in diesen Nutzungsbedingungen gegeben sind, sind hinsichtlich der Verwaltung der OBUs (u.a. in Bezug auf die Lieferung der OBU, Diebstahl, Verlust) die zwischen dem Kunden und dem Vertriebspartner vereinbarten Bedingungen maßgebend. Die Kunden- und fahrzeugbezogenen Informationen die zur Nutzung des VIAPASS Service notwendig sind, werden Telepass durch den Vertriebspartner zur Verfügung gestellt.

1. VIAPASS Service und belgisches Straßennetz

Das belgische Straßennetz umfasst das gesamte belgische Hoheitsgebiet (alle Straßen in Belgien sind mautpflichtig, lediglich einige kleinere Straßen sehen kein Entgelt für die Nutzung vor). Der Kunde sollte zur Information über die aktuell gültigen Mautgebühren und Karten der Straßennetze in Belgien (jeweils für Brüssel, Wallonien und Flandern gesondert) sowie für die allgemeinen Geschäftsbedingungen der belgischen Infrastrukturbetreiber, an die der Kunde während der Nutzung der Infrastruktur gebunden ist, die VIAPASS Website besuchen. Telepass kann nicht für die geltenden Gebühren, Tarife und Strafen haftbar gemacht werden. Beanstandungen diesbezüglich sind an den Mauterheber zu richten.

Der VIAPASS Service kann ausschließlich durch Fahrzeuge mit einem höchst zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 3,5 t genutzt werden. Voraussetzung für die Nutzung des VIAPASS-Service ist, dass die OBU ordnungsgemäß installiert wurde und während der Fahrt in Belgien immer funktionstüchtig ist (siehe dazu auch OBU-Bedienungsanleitung).

Der Kunde wird hiermit darüber informiert, dass seine Rechte und Pflichten in den geltenden Vorschriften der regionalen Behörden Belgiens definiert sind, einschließlich

- (i) die Verordnung Brüssel-Hauptstadt vom 29. Juli 2015;
- (ii) das flämische Regionaldekret vom 3. Juli 2015;
- (iii) das flämische Steuergesetz vom 13. Dezember 2013, und
- (iv) das wallonische Regionaldekret vom 16. Juli 2015.

2. Nachweispflicht

Gemäß den Anforderungen des Mauterhebers kann der Kunde aufgefordert werden, Telepass innerhalb von 5 (fünf) Tagen gescannte Kopien offizieller Dokumente der registrierten Fahrzeuge zur Verfügung zu stellen, um den Nachweis der angegebenen Fahrzeugidentifikationsdaten zu erbringen. Die Kopien sind an den Vertriebspartner zu schicken, der diese an Telepass weiterleitet.

Bis zu dem Zeitpunkt, an dem der Kunde seine Daten korrigiert und / oder gegebenenfalls lesbare, korrekte oder schriftliche Unterlagen und die korrigierten Daten oder Nachweise vorlegt hat, wird bei Fehlen:

- i) eines Nachweises für das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs davon ausgegangen wird, dass das Fahrzeug ein zulässiges Gesamtgewicht von mehr als 32 Tonnen (die höchste Kategorie) aufweist.
- ii) von Nachweisen für die Euro-Emissionskategorie des Kundenfahrzeugs davon ausgegangen, dass das Fahrzeug der Gruppe "andere Euro-Emissionskategorien" (Emissionsklasse 0) zugehörig ist.

Dies hat zur Folge, dass für das Fahrzeug die höchste anwendbare Gebühr anfällt.

Die nachträgliche Vorlage eines Nachweises i.S.v. Abschnitt 2 lit i), ii) hat keinen Einfluss auf die Gebühr für die mit dem registrierten zurückgelegten Kilometer, die entstanden sind, bevor eine Bewertung der in den neu vorgelegten Unterlagen enthaltenen Daten erfolgt ist. Eine Rückerstattung der vom Kunde bezahlten oder fälligen Maut aufgrund von nicht lesbaren, falschen oder fehlenden Daten oder unterstützenden Nachweisen ist ausgeschlossen.

3. Installation und Verwendung der OBU

Der Kunde hat die Anweisungen der mitgelieferten OBU-Bedienungsanleitung sowie die obligatorischen Anweisungen für Reisen in Belgien zu befolgen.

4. Vorgehensweise im Falle eines Gerätefehlers - Kundendienst

Der Kunde hat den Kundendienst in nachfolgenden Fällen unverzüglich zu kontaktieren:

- i) Die OBU impliziert mittels akustischer und optischer Signale (Signale sind dem Gerätehandbuch und den obligatorischen Anweisungen für Reisen in Belgien zu entnehmen), dass die Funktionstüchtigkeit der OBU nicht mehr gewährleistet ist.
- ii) Die OBU gibt gar kein Signal.

Eine defekte OBU muss so schnell wie möglich durch eine funktionstüchtige (Telepass OBU oder Satellic OBU) ersetzt werden. Nach der Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst erhält der Kunde Anweisungen, einschließlich des Standortes des nächstgelegenen Satellic Service Points, an dem eine Satellic OBU zur vorübergehenden Verwendung bezogen werden kann, bevor der Kunde eine Ersatz -OBU erhält. Der Kunde muss sich spätestens drei (3) Stunden nach Vorliegen der Voraussetzungen von Abschnitt 4. Lit i) oder ii) an einem Satellic Service Point mit zulässigem Zahlungsmittel (Kredit- / Bankkarten oder Tankkarten) einfinden und eine Satellic-OBU beziehen. Die Liste der Satellic Service Points findet der Kunde unter <https://www.satellic.be/de/service-points>.

Der Kundenservice ist in deutscher, englischer, italienischer, französischer, spanischer und polnischer Sprache erreichbar. Innerhalb von Belgien lautet die Nummer 080081449 (kostenlos), innerhalb von Deutschland 0800 1090191 (kostenlos) und für alle restlichen Länder +39 0689416333.

5. Rechnungsstellung und Zahlungen

Telepass wird über den Vertriebspartner periodische Rechnungen an den Kunden übersenden. Der Kunde verpflichtet sich, alle Beträge an den Vertriebspartner zu zahlen, damit dieser die Beträge an Telepass überweist. Der Kunde bevollmächtigt Telepass in seinem Namen und in seinem Namen die fälligen Beträge an den Mauterheber zu zahlen.

Alle Rückerstattungsanträge werden vom Mauterheber begutachtet. Falls diese begründet sind, werden die Beträge erstattet. Die geschieht wenn möglich, durch Telepass.

6. Dauer und Beendigung

Im Falle der Kündigung des mit dem Vertriebspartner abgeschlossenen Nutzungsvertrags bezüglich der OBU oder wenn der Vertragspartner nicht mehr berechtigt ist Kunden OBUs von Telepass zur Verfügung zu stellen, wird das Vertragsverhältnis zwischen Kunde und Telepass automatisch beendet.

Telepass haftet nicht gegenüber Kunden, wenn der Vertragspartner die oben genannten Umstände verspätet bekannt gibt.

7. Beschwerden und Reklamationen

Für Reklamationen und Beschwerden (auch in Bezug auf Bußgelder) muss sich der Nutzer an den Vertriebspartner wenden. Bußgelder müssen innerhalb der darin festgelegten Frist bezahlt werden.

8. Datenschutz

Telepass verarbeitet die persönlichen Daten des Kunden in seiner Eigenschaft als Datenverantwortlicher gemäß den anwendbaren gesetzlichen Datenschutzvorschriften. Zweck und Gegenstand der Datenverarbeitung sind der Abschluss dieses Vertragsverhältnisses sowie die Erfüllung der daraus resultierenden und gesetzlich bestehenden Verpflichtungen, insbesondere in Bezug auf Verwaltungs- und Buchführungszwecke, die sowohl die Rechnungsstellung als auch die Buchführung betreffen.

Die Verarbeitung der persönlichen Daten des Kunden erfolgt auf Papier und auf automatisierte Weise in Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen Datenschutzvorschriften. Insbesondere werden personenbezogene Daten rechtmäßig, angemessen und transparent verarbeitet. Die persönlichen Daten werden:

- für die oben genannten Zwecke gesammelt und gespeichert und nicht in einer Weise weiterverarbeitet, die mit den genannten Zwecken nicht vereinbar ist.
- bei Bedarf aktualisiert, so verarbeitet, dass sie stets aktuell, vollständig und bedarfsgerecht in Bezug auf die Zwecke der Verarbeitung sind.

- derart gespeichert, dass die die Identifizierung der betroffenen Person nur solange möglich ist, wie dies für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtung, für die die Daten erhoben oder später verarbeitet wurden, notwendig ist.
- so verarbeitet, dass ein angemessenes Datenschutzniveau gewährleistet wird, sodass die Daten vor unrechtmäßiger oder unbefugter Verarbeitung und vor zufälliger Zerstörung oder Verlust geschützt sind. Dies umfasst geeignete technische und organisatorische Maßnahmen.

Die Angabe personenbezogener Daten ist freiwillig, jedoch in Bezug auf bestimmte Daten notwendig um den VIAPASS Service in Anspruch zu nehmen. Sollte der Kunde diese Daten nicht zur Verfügung stellen, wird Telepass kein Vertragsverhältnis mit dem Kunden abschließen, sodass kein Anspruch auf eine damit verbundene Dienstleistung besteht.

Die persönlichen Daten des Kunden werden von Telepass für die gesamte Dauer der Vertragsbeziehung sowie darüber hinaus für die Erfüllung der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten für die Dauer von zehn (10) Jahre aufbewahrt. In jedem Fall werden die Daten (wie beispielsweise zur Begründung oder Verteidigung eines Rechtsanspruchs) nicht länger, als es zur Verfolgung legitimer, gesetzlich vorgesehener Zwecke erforderlich ist, aufbewahrt.

Der Kunde kann jederzeit auf seine persönlichen Daten zugreifen, um die Daten zu korrigieren, zu löschen oder verallgemeinert, um seine Rechte entsprechend den datenschutzrechtlichen Vorschriften auszuüben. Dementsprechend hat der Kunde jederzeit nachfolgende Rechte:

- Der Kunde kann eine Bestätigung des Vorhandenseins (oder der Abwesenheit) bestimmter personenbezogener Daten, die verständliche Mitteilung der Herkunft dieser Daten sowie Mitteilung über die Art und den Zweck der Datenverarbeitung, anfordern.
- Der Kunde kann Auskunft verlangen, wer der Datenverantwortliche, die Datenverarbeiter und an wen seine Daten übermittelt werden.
- Der Kunde kann die Richtigkeit seiner Daten überprüfen oder die Datenintegration, -aktualisierung oder -korrektur anfordern.
- Der Kunde ist berechtigt, im Falle einer rechtswidrigen Verarbeitung eine Löschung, Anonymisierung oder Sperrung sowie eine Einschränkung der Verarbeitung nach geltendem Recht zu verlangen,
- Der Kunde kann der Datenverarbeitung aus legitimen Gründen widersprechen.
- Der Kunde hat das Recht auf Datenübertragbarkeit sowie das Recht, eine Beschwerde bei der Datenschutzbehörde einzureichen.